

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Schiffspatron - Don Mus.Ms. 342a-d

Dittersdorf, Karl Ditters von

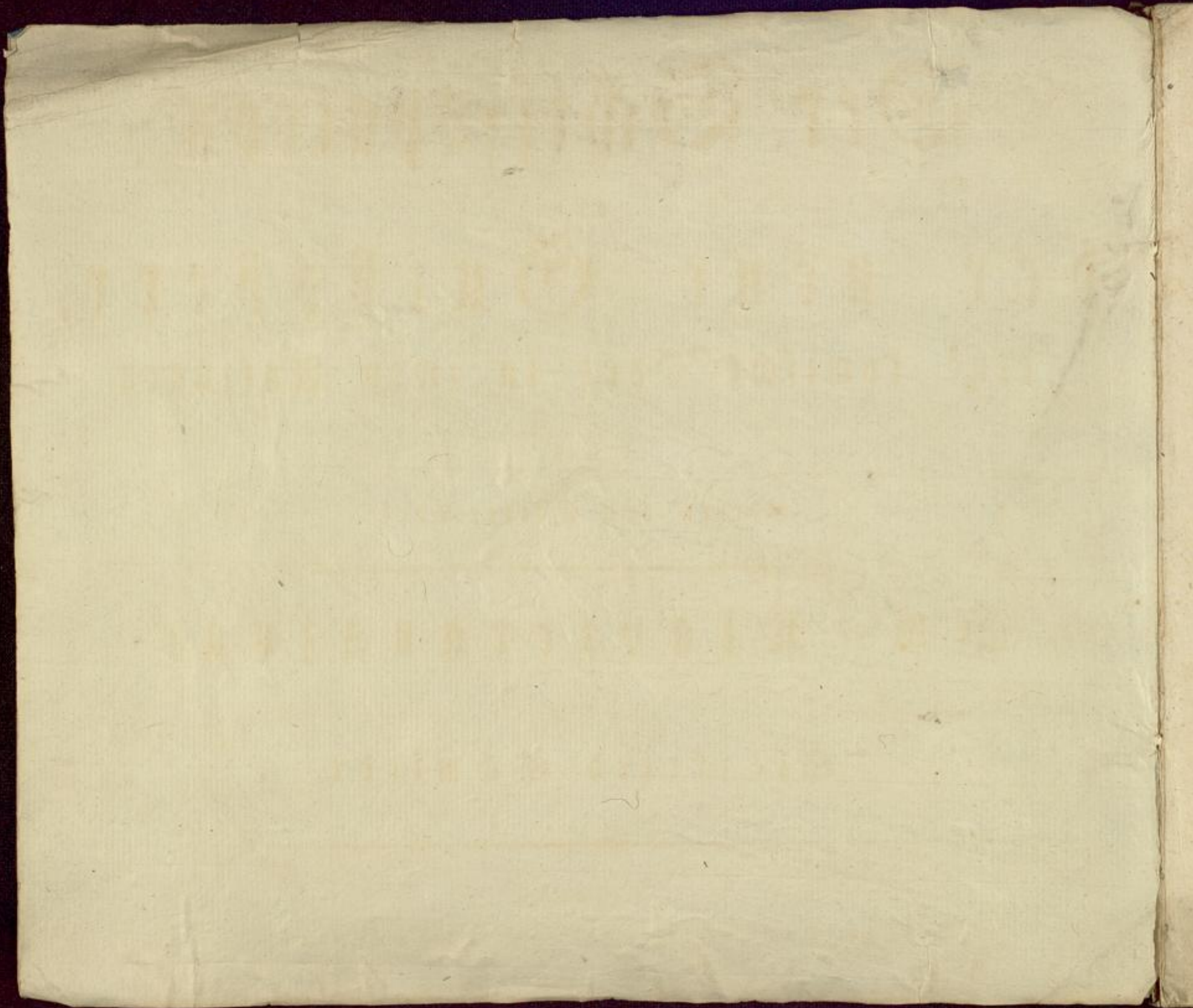
[S.l.], 1790 (1790c)

[Akt I]

urn:nbn:de:bsz:31-76056

302/934





Der Schiffspatron

oder

der neue Gutfsherr,

eine komische Oper in zwey Aufzügen


von

Herrn von Dittersdorf.

Im Klavierauszuge

von

Siegfried Schmiedt.



Leipzig,

in der Breitkopfischen Buchhandlung.

Die Wiltshayen

Die Wiltshayen

Die Wiltshayen

Die Wiltshayen

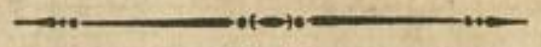
Die Wiltshayen

Die Wiltshayen

Die Wiltshayen



S I N F O N I A.



Allegro vivace.

Der Gutsherr.

volti subito.



The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, some with slurs. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with chords and single notes, including rests.

The second system continues the musical piece. The treble staff shows a continuation of the melodic line, while the bass staff features a more active bass line with eighth notes and chords.

The third system is characterized by a dense texture. The treble staff has a rapid sixteenth-note passage, and the bass staff also has a busy line with many notes and chords.

The fourth system shows a mix of melodic and harmonic elements. The treble staff has a more active line with slurs, and the bass staff has a steady bass line with rests.

The fifth system includes dynamic markings. A 'p' (piano) marking is visible in the treble staff, and an 'f' (forte) marking is visible in the bass staff. The notation continues with various note values and rests.

The sixth system concludes the page. It features a final melodic phrase in the treble staff and a corresponding bass line in the bass staff, ending with rests.

First system of musical notation, consisting of two staves (treble and bass clef). The music features a complex melodic line in the treble staff and a more rhythmic accompaniment in the bass staff. The key signature has two sharps (F# and C#).

Second system of musical notation, consisting of two staves. The treble staff continues with intricate melodic patterns, while the bass staff provides harmonic support with chords and rhythmic figures.

Third system of musical notation, consisting of two staves. The melodic line in the treble staff shows a variety of intervals and ornaments, while the bass staff maintains a steady accompaniment.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves. The treble staff features a series of ascending and descending runs, while the bass staff continues with its accompaniment.

Fifth system of musical notation, consisting of two staves. The treble staff has a more active melodic line with many slurs, while the bass staff has a more static accompaniment.

Sixth system of musical notation, consisting of two staves. The treble staff has a melodic line that ends with a fermata. The bass staff also has a fermata. The instruction *volti subito.* is written below the staves.



A handwritten musical score for a piece titled "Der Gutsherr". The score is written on aged paper and consists of seven systems of two staves each. The first six systems contain musical notation, while the seventh system is partially filled. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a time signature of 3/4. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. Some notes are marked with a '2' below them, possibly indicating a second ending or a specific articulation. The score concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the seventh system.

Der Gutsherr.

3



Quartett.

Moderato.

F. A.

Frau Bald.
Röschen,
Amtschreiber,
Oberamtmann.

Klavier.

Oberamtm. (bleibend.)

Doch ohn = maß = geb = lich

Amtschr. (schreibt.)

Ob. A.

Amtschr.

meint daß D = ber = amt —

D = ber = amt —

man ließ die Bayern al = le ins = ge = samt —

ins = ge =

Ob. A.

Amtschr.

Ob. A.

samt —

den Schul = zen selbst, samt den ge = schwornen Leu = ten,

schwornen Leu = ten —

durch vier und zwanzig

Amtschr.

Amtschr.

Stun = den E = sel rei = ten,

E = sel rei = ten —

Hoch = ed = ler, und ge = stren = ger Prin = zi =



pal! das wä-re ja ein lä-cher-lich-er Fall, nur scheint mir un-ser E-sel viel zu klein, er müß-te um zehn

Ob. X. Amteschr.
Klafter länger seyn. Wer-steht sich! o da-zu weiß ich schon Rath, so bald der Landrath es be-stätigt hat. Doch scheint mir die-se

Ob. X.
Stra-se viel zu schwer, der ar-me Schutze dau-ert mich doch sehr. Ich wer-de die-sen Menschen nie be-dau-ern, wer

Amteschr.
sonst, als er, ver-hez-te mir die Bauern? Nun-di-ven sie noch heut den Amtes-be-richt, wir werden hö-ren was der Landrath spricht. Den



Ausspruch wird er wohl nicht re = for = mi = ren — wie herr = lich wird der E = sel pa = ra = di = ren! *Beyde.* Wie wür = de wohl dem

Staat ein Landrath nü = gen, wenn er die Ob = rig = keit nicht woll = te schü = gen? wenn er die Ob = rig = keit nicht woll = te

schü = gen. Wie wür = de wohl dem Staat ein Landrath

nü = gen, wenn er die Ob = rig = keit nicht woll = te schü = gen?

cresc.



Andante.

Nöschchen.

Ob. 2.

Ge - strenger, gnädiger Herr! mein Va - ter läßt sie grü - ßen: der

Nöschchen.
 Rich - ter? schickt mich her! es soll sie nicht ver - dre - ßen, der Knecht treibt schon her - ein ein fett ge - mä - ßes Schwein. Sie

möchten ihm zu Ehren es recht ge - sund ver - zeh - ren! für Wür - ste ist all - hier, Ge - wür - ze im Pa - pier, Ge - wür - ze für

Amtesche.

Wür - ste ist all - hier im Pa - pier. Ge

Der Gutsherr.

©



Ob. 2.

wür - je? ich ver - ste - he, daß ist ein fla - ger Mann: doch wenn ich leer aus - ge - he, zeig ichs dem Landrath an. Herr

Amtsche.

Ob. 2.

(gibt Nöschen Geld.)

Sportler, den Be - richt! — nun - dirt ist er noch nicht. Daß ist mir e - ben recht. Vier Groschen für den Knecht.

(zerreißt den Bericht in zwei Theile.)

Amtsche.

Wie, was? den Amts - be - richt? den Amts - be -

Nöschen.

richt? ein in - tres - sir - ter Mann, ich zeigs dem Landrath an. Da hier auch was zum

Amteschr. (zerreißt den Bericht vollends.)

Ob. II.

Schmauze, Ja, nun bin ich zu Hause. Nun sagt dem Schulzen's wär schon recht, die Sa-chen stün-den

nicht so schlecht, es wür-de sich wohl ge-ben, man lebt und lie-be le-ben; doch sollt er künf-tig klü-ger seyn, denn

Allegretto. fr. Bald.

im-mer trifft es nicht — so ein. Jetzt gleich bringt man ein fet-teSchwein, es soll für uns-re

Ob. II.

Köchen.

Kü-che seyn. Ja, Mich-te, die-seß fet-teSchwein, das soll für uns-re Kü-che seyn. Ja, wirk-lich die-seß fet-teSchwein, das soll für ih-re

Kü - che seyn. (Sr. Bald.) Jetzt gleich bringt man ein fet - tes Schwein, das soll für uns - re
 Amtschr. (für sich.) (Nösch.) Ja wirk - lich die - ses fet - te Schwein, das
 Doch lie - ber als das fet - te Schwein, wird ihm wohl das Ge - wür - ze seyn. (Amtschr.) Doch lie - ber als das
 (Ob. A.) Da

Kü - che seyn, gleich bringt man ein fet - tes Schwein, das soll für uns - re Kü - che seyn, das soll für uns - re Kü - che seyn, es soll für
 soll für ih - re Kü - che seyn, wirk - lich, die - ses fet - te Schwein, das soll für ih - re Kü - che, ih - re Kü - che seyn, es soll für
 fet - te Schwein, wird ihm wohl das Ge - wür - ze seyn, lie - ber, als das fet - te Schwein, wird ihm wohl das Ge - wür - ze seyn, wird ihm wohl
 sich - te, die - ses fet - te Schwein, das soll für uns - re Kü - che seyn, das fet - te Schwein, das soll für uns - re Kü - che seyn, das fet - te

uns - re Kü - che seyn, es soll für uns - re Kü - che seyn.
 ih - re Kü - che seyn, es soll für ih - re Kü - che seyn.
 Ob. A.
 das Ge - wür - ze seyn, wird ihm wohl das Ge - wür - ze seyn. Be - stel - le gleich den Fleischer her, er soll das Schwein gleich schlachten, die Le - ber - würste
 Schwein, das soll für uns - re Kü - che, uns - re Kü - che seyn.

fol - le er noch heut zu sü - len trach - en, er soll für je - den ei - ne Wurst zum Nachmal fer - tig ha - ben, denn wollen wir auch unsern Durst mit gu - ten Franzwein

Vivace.
 (Fr. Bald.)
 (Köchlein.) Amtschr. u. Oberamt. singen dasselbe in der tiefern Octave mit.

la - ben. Nach der Ar - beit schmeckt das Ef - sen und das Trin - ken noch so gut! Das heißt

ja sich selbst ver - ges - sen, wenn man sich nichts Gu - tes thut. Nach der Ar - beit schmeckt das

Ef - sen und das Trin - ken noch so gut, das heißt ja sich selbst ver - ges - sen, wenn man sich nichts

Der Gutsherr.



gu = tes thut, nach der Ar = beit schmeckt das Ef = fen und das Trin = fen

noch so gut, das heißt ja sich selbst ver = gef = fen, wenn man sich nichts

Gu = tes thut, wenn man sich nichts Gu = tes thut! wenn man sich nichts

Gu = tes thut, nichts Gu = tes thut, nichts Gu = tes thut.

Allegretto.

St. 2.

15

Röschen.

Wei - ne Mutter sag - te mir:

Klavier.

lie - be Tochter merk es dir, merk es dir, Mädchen, die sich küs - sen las - sen,

sind wohl immer schuld dar - an, sind wohl im - mer schuld dar - an, wenn sie von der Welt ver - las - sen si - gen bleiben oh - ne

Mann, si - gen blei - ben oh - ne Mann, si - gen blei -

ben ob - ne Mann si - gen blei - ben ob - ne Mann.

Wei - ne Mut - ter sag - te mir:

lie - be Toch - ter, merk es dir, merk es dir, Mädchen, die sich küs - sen las - sen, sind wohl im - mer schuld bar - an, wenn sie

von der Welt — ver = las = sen, si = gen blei = ben ob = ne Mann, si = gen blei =

ben ob = ne Mann,

si = gen blei = ben ob = ne

Der Gutsherr.

©

Allegro molto.

Mann. Ey das wär mir un - ge - le - gen, wenn ich

follt der Küf - fe we - gen oh - ne Mann da leer aus - gehn, oh - ne Mann, oh - ne Mann. (redend.)
Der Küfse wegen? ohne Mann leer aus - gehn. Ey! das wäre mir gelegen.

Wir die Frey - er zu ver - trei - ben, ei - ne al - te Jungfer bleiben, ei - ne al - te, ei - ne al - te, ei - ne al - te Jungfer bleiben,

Pfui! pfui! das wär nicht aus - zu - sehn, Pfui! pfui, das wär nicht aus - zu -

stehn! Wir die Frey-er zu ver-trei-ben, ei-ne al-te Jungfer blei-ben, ei-ne al-te, ei-ne



(redend.)
al-te, al-te, al-te Jungfer blei-ben. Was? der Kütze wegen die Freyer zu vertreiben? ohne Mann, ohne Mann leer ausgehn? eine alte Jungfer — Pfui! pfui! eine alte Jungfer bleiben?



wär nicht aus-zu-stehn! pfui! pfui! das wär nicht aus-zu-stehn, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein,



nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nicht aus-zu-stehn, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein,

mf *ff* *cresc.*



nein, nein, nein, nein, nein, nicht aus = zu = sehn, nicht aus = zu = sehn, pfui, pfui, nicht aus = zu = sehn.

The first system consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, 3/4 time, with lyrics: "nein, nein, nein, nein, nein, nicht aus = zu = sehn, nicht aus = zu = sehn, pfui, pfui, nicht aus = zu = sehn." The piano accompaniment is in the same key and time, with dynamics *f*, *p*, *f*, and *ff* indicated.

The second system continues the vocal and piano parts from the first system. The vocal line has rests in the first two measures, followed by the continuation of the melody. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

Andante maestoso. *Al. 3.*

Oberamtm.
Klavier.

The third system is for the Oberamtm. (Oboe) and Klavier (Piano). The Oberamtm. part is in G major, 3/4 time, with a tempo marking of "Andante maestoso" and a dynamic of *f*. The Klavier part is in the same key and time, with a dynamic of *f*.

Wer sei = ne Ob = rig = keit sich nicht zum Freunde macht, der

The fourth system continues the Oberamtm. and Klavier parts. The Oberamtm. part has rests in the first two measures, followed by the continuation of the melody. The Klavier part continues with similar rhythmic patterns. The lyrics "Wer sei = ne Ob = rig = keit sich nicht zum Freunde macht, der" are written below the Oberamtm. staff.

handelt nicht ge = scheid, und hat nicht ü = ber = dacht, der handelt nicht ge = scheid, und hat nicht ü = ber = dacht, das

wenn man gut will fah = ren, man auch gut schmie = ren muß, sonst

wird man oft zum Nar = ren, für Kum = mer und Ver = druß, nur

ist Ver = schwie = gen = heit, bey die = ser frit = schen Zeit nicht

Der Gutsherr.

8

au - ßer Acht zu laß - sen, denn leicht ist es zu faß - sen, daß, wer's nicht klug an - stelle, uns Brod oft wied ge-

preßt. Wer sei - ne Ob - rig - keit sich nicht zum Freunde macht, der han - delt nicht ge - scheid, und hat nicht ü - ber-

dacht, daß, wenn man gut will fah - ren, man auch gut schmieren muß, sonst wird man oft zum Nar - ren, für Kummer und Ver-

drug, und wer's nicht klug an - stellt, wird oft uns Brod ge - preßt — — — wird

cresc.

oft uns Brod ge = preßt wird oft uns Brod ge = preßt, uns Brod ge = preßt, uns Brod ge =

preßt.

Wer sei = ne Ob = rig = leit, sich nicht zum Freunde macht, der han = delt nicht ge = scheid, und hat nicht ü = ber =

dacht, daß, wenn man gut will sah = ren, man auch gut schmieren muß, sonst wird man oft zum Nar = ren, für Kummer und Ver =

druff, nur ist Ver-schwiegen = heit bey die-ser kritischen Zeit nicht au-ser Acht zu las-sen, denn leicht ist es zu
 las-sen, daß wer's nicht klug an-stellt, ums Brod oft wird ge-press't, wer gut will fah-ren, gut schmieren
 muß, sonst wird man oft zum Narr-ren, aus Kummer und Ver = druff, nur ist Ver-schwiegen = heit, bey die-ser kritischen
 Zeit nicht au-ser Acht zu las-sen, denn leicht ist es zu las-sen, daß wer's nicht klug an-stellt, ums

Brod oft wird ge t prellt — — uns Brod oft wird ge = prellt — — uns Brod oft

wird ge = prellt, uns Brod oft wird ge = prellt, uns

Brod oft wird ge = prellt, uns Brod ge = prellt, uns Brod ge = prellt, uns Brod ge = prellt.

Der Gutsherr.

Ⓢ

Larghetto.

(besieht sich im Spiegel.)

N. 4.

Hautschreiber.

Welches Mädchen kann wohl immer meinen

Wei - zen wi - der - sehn? kann man mei - nen Glanz und Schimmer oh - ne Her - zens - rüh - rung sehn, oh - ne Her - zens - rüh - rung sehn?

Nein, ich kom - me, se - he, sie - ge, so wie's Ca - sarn einst ge - rieth, und es bre - che o - der

die - ge, je - de Schö - ne, die mich sieht, ich kom - me, se - he, sie - ge, je - de Schö - ne die mich sieht, je - de

(besieht sich im Spiegel.)

Schö-ne die mich sieht, je-de Schö-ne die mich sieht.

Wel-ches Mäd-chen kann wohl im-mer mei-nen Rei-zen wi-der-stehn? kann man

mei-nen Glanz und Schimmer oh-ne Her-zens-rüh-rung sehn, oh-ne Her-zens-rüh-rung sehn? Nein, ich

kom-me, se-he, sie-ge, ich kom-me, se-he, sie-ge, so wie's

G 2

Ca - sarn einst ge - rief, und es bre - che o - der bie - ge, je - de Schöne die mich sieht, es bre - che, o - der bie - ge, je - de

Schö - ne die mich sieht, je - de Schö - ne die mich sieht, je - de Schö - ne die mich sieht.

Allegro. *A. S.*

Görge.

Klavier.

Ha, mein Mäd - chen ist mir lie - ber, als das schön - ste Sa - ges - licht, gleich be - komm ich Lie - bes - fie - ber,

wenn sie nur mit Je - mand spricht.

Die - se Ro - se, die - se Nel - ke, sol - len dir zum Ju - ge die - nen,

o wie will ich dich lieb - lo - sen, o wie will ich dich ge - win - nen, Hann - chen, Hann - chen,

Der Gutsherr.

5

du — bist mein, und ich bin — auf e — wig dein, und — ich bin — auf e — wig dein.

Ha, mein Mäd — chen

ist mir lie — ber als das schön — ste Sa — ges — licht, gleich be — komm ich Lie — bes — sie — ber, wenn sie nur mit je — mand

spricht, mit je — mand spricht, mit je — mand spricht.

Allegro moderato.

No. 6.

31

Fr. Wald.

Klavier.

The first system of music consists of three staves. The top staff is for the Fr. Wald. (Flute) and contains a whole rest. The middle staff is for the Klavier (Piano) and features a melodic line with eighth and sixteenth notes, including some slurs and accents. The bottom staff is for the Klavier and contains a bass line with chords and eighth notes.

The second system continues the musical piece. The Fr. Wald. staff remains empty. The Klavier parts continue with complex rhythmic patterns. Dynamic markings include *p* (piano) and *esusc.* (crescendo).

The third system shows the Fr. Wald. staff still empty. The Klavier parts continue with intricate textures. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present.

The fourth system introduces a vocal line. The Fr. Wald. staff contains the lyrics: "Es ist und bleibt be - schlossen, ihm geb' ich mei - ne Hand, ist er auch gleich ent - sprossen aus". The Klavier parts continue with accompaniment. Dynamic markings include *p* and *ff*.

52

nie - dem Bau - ern - stand. Was küm - mert mich der Welt - ge - brauch, ich hal - te nichts da - von, der

D - ber - amt - mann selbst ist auch nur ei - nes Bau - ern Sohn

ist selbst nur ei -

nes Bau - ern Sohn.



Was küm-mert mich der Welt-ge-brauch, ich hal-te nichts da-von, der

D-ber-auntmann selbst ist auch nur ei-nes Bau-ern Sohn.

Es ist und bleibt be-schlossen, ihm geb ich mei-ne Hand, ist er auch gleich ent-

Der Gutsherr.

3

sprossen aus nie = dem Bau = ern = stand, was küm = mert mich der Welt = ge = brauch, ich hal = te nichts da

von, der Amtmann selbst

— — — — — ist ei = nes Bau = ern Sohn, ei = nes Bau =

ern Sohn.

Hannchen.

Musical notation for the first system, featuring a vocal line for 'Hannchen' and a piano accompaniment for 'Klavier'. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The piano part consists of a rhythmic accompaniment with chords and moving lines in both hands.

Musical notation for the second system, including the vocal line and piano accompaniment with German lyrics. The lyrics are: "Un-ter al-len hübs-chen Jun-gen hat mein Gür-ge doch den Preis, kömmt er von der Flur ge-sun-gen, ach, wie". The piano part includes dynamic markings *mf* and *p*.

Musical notation for the third system, including the vocal line and piano accompaniment with German lyrics. The lyrics are: "wird mirs dann so heiß. Die-se Früch-te ihn zu la-den, pflüct ich". The piano part continues with a steady accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including the vocal line and piano accompaniment with German lyrics. The lyrics are: "nur um sei-net-we-gen, al-le, al-le soll er ha-ben, käm er mir nur bald ent-ge-gen—Gür-ge, glaub mirs si-cher". The piano part concludes the piece with a final chord.



ich, zärtlich liebe dein Hännchen dich, Gür - ge, glaub mir's si - cher - lich, zärt - lich liebt dein Hännchen dich.

Un - ter al - len hü - ben Jungen hat mein Gür - ge doch den Preis, hat mein

Gür - ge doch den Preis, hat mein Gür - ge doch den Preis, un - ter al - len hü - ben Jungen hat mein Gür - ge doch den

Preis, kömmt er von der Flur ge - sun - gen, ach, wie wird mir dann so heiß! Die - se Fruch - te, ihn zu la - ben, pflückt ich

nur um sei - net - we - gen, die - se Trüb - te, ihn zu sa - ben, pflüzt ich nur um sei - net - we - gen, al - le, al - le soll er

ha - ben, kam er mir nur bald ent - ge - gen. Bürge, glaub mir's si - cher - lich, zärt - lich liebt dein Hännchen dich, Bür - ge,

glaub mir's si - cher - lich, zärt - lich liebt dein Hännchen dich, Bür - ge, glaub mir's si - cher - lich, zärt - lich

liebt dein Hänn - chen dich.

Der Gutsherr

S

Hannchen.
Gürge.

Klavier.

The piano introduction consists of two staves. The right hand (treble clef) begins with a series of chords and moving lines, while the left hand (bass clef) provides a steady accompaniment with chords and single notes. Dynamics include *pp*, *esce.*, and *ff*.

Hannch.

Glaubst du, ich soll - te dei - net - wegen mich grä - men, in - den Tod - wohl le - gen? ja, da be -

The first vocal line is written on a single staff with a 3/4 time signature. The piano accompaniment is on two staves below. The music is in a minor key and features a mix of eighth and sixteenth notes.

Gürge.

trägst du dich gar sehr, ja, da be - trägst du dich gar sehr. Ver - ge - bens suchst du mich zu kränken, nein, ler - ne

The second vocal line continues the duet. The piano accompaniment remains consistent with the first line, providing harmonic support for the vocalists.

Beide.

von mir an - ders denken, so dumm war Gür - ge nim - mer - mehr, so dumm war Gür - ge nim - mer - mehr.

Es weicht der

The final line of the duet. The piano accompaniment concludes with a series of chords and a final cadence. The vocal lines end with a shared phrase.

Erren - nung ban - ger Schmerz, schon wird mir leicht - ter um das Herz, wird mir leicht - ter um das

Herz, wird - mir leicht - ter um - das Herz. Doch nein, viel

(jedes vor sich.)

stär - ker schlägt mein Herz, nie fühlt ich ei - nen glei - chen Schmerz. Wer hieß mich ihn so zärt - lich

Ganach.

lie - ben, kann was man liebt so sehr be - trü - ben! ach so viel Gram er - trag ich nicht, wenn

(schlingend.)



Lieb und Schwur er treu - los bricht! *Gürge.* Ey, ey, ich glaub - du wei - ßt? *Sannsch.* Du ir - rest, wenn du

cresc.

mei - ßt daß es um dei - ner - wil - len sey: um - ringt von al - len Sei - ten seh ich schon neu - e

Freuden, wohl mir! mein Herz ist wie - der frey, — — wohl mir, mein Herz ist wie - der frey, — — wohl mir, mein

Herz ist wie - der frey. *Gürge.* Mußt ich sie denn so zärt - lich lie - ben, kann was man

sf *pp*

(schluchzend.)
 liebt so sehr be - trü - ben! ach, so viel Gram er - trag ich nicht, wenn Lieb und

cresc.

Schwur sie treu - los bricht. Ey, ey, ich glaub - du weinst? Du ir - rest, wenn du mei - nest, daß

Sannch. *Gärge.*

es um dei - ner - wil - len sey. Umringt von al - len Seiten seh ich schon neu - e Freuden, wohl mir, mein

Herz ist wie - der frey, — — wohl mir, mein Herz ist wie - der frey — — wohl mir, mein Herz ist wie - der

Der Gutsherr.

Beyde.

frey. Wie leicht der Klei- de Schmerz ver- steigt, schon bin ich wie der

so ver- gnügt, als ich's noch nie- mals war,

Gürge. Sannch.

— schon bin ich wie- der so ver- gnügt, als ich's noch nie- mals war, schon bin ich wie- der so vergnügt, als ich's noch niemals war. Leb wohl, leb

Gürge. Beyde. Gürge. Sannch. Gürge. Beyde.

wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl, leb wohl!

(wollen gehn; bleiben aber wieder stehn.)

Presto. Gärge.

D Hann = chen! sey flug, — ver = söhn' dich mit

Gannd.
 mir! — Das laß ich wohl bleiben, ent = fern dich von hier!

Gärge.
 Ja Gär = ge, ich will mich ver = söh = nen mit dir — Das

Gannd. **Gärge.** **Gannd.** **Gärge.** **Gannd.**
 laß ich wohl bleiben, ent = fern dich von hier: Du Böswicht! Du Falsche! Du Lyrer! Du Schlange! Wein-



Gürge. Sauch. Gürge. Beyde.

eidger! Ver = wegne! Ich kenn' dich — Ich dich lan = ge. Was willst du be = gin = nen? was lán = ger hier stehn? was

willst du be = gin = nen? was lán = ger hier stehn? Fort, troll dich von hin = nen, nun, wirst du bald gehn? troll dich von hin = nen, nun

wirst du bald gehn? troll dich von hin = nen, nun wirst du bald gehn? Was willst du be = gin = nen? was

lán = ger hier stehn? was willst du be = gin = nen? was lán = ger hier stehn? Fort, troll dich von hin = nen, nun wirst du bald gehn?

troll dich von hin - nen, nun, wirfst du bald gehn? troll dich von hin - nen, nun, wirfst du bald gehn? troll dich von hin - nen, nun,

wirfst du bald gehn? Fort, troll dich, nun, wirfst du bald gehn? nun wirfst du, nun wirfst du

bald gehn?

Der Gutsherr.

M

Andantino.

No. 9.

Sürge.

D Ei - fer - sucht! o Ei - fer - sucht! du Quaal ver - lieb - ter Her - zen: wie

leicht kann man, durch dich ver - führt, sich Ruh und Glück ver - schie - zen? Aus Hann - chens Bli - cken

glänz - te mir der Himmel sonst — auf Er - den, und oh - ne sie kann Gür - ge nie ganz froh und glück - lich

wer = den. Dem stär = sten Fels soll oft das Herz der be = sten Mäd = chen glei = chen: doch fas = se Muth, viel =

leicht läßt sich mein Hännchen noch er = wei = chen.

o Ei = feruchte,

Ei = fer = sucht! du Duaal ver = steh = ter Her = zen: wie leicht kann man, durch dich ver = sühet, sich Ruh und Glück ver =

scher-zen? Aus Hannchens bli-ken glänz-te mir der Him-mel sonst auf Er-den, und oh-ne sie kann Gür-ge nie ganz

Allegro.

froh und glück-lich wer-den. Beym Lis-pelnder We-ste im trau-lichen Schatten,

wo se-li-ge Freuden der Lie-be wir hatten — da will meine Leiden ich zärt-lich ihr klagen — schon

hör ich ihr Her-zen Ver-söhnung mir schlagen — und ist, — ja ich schwör, nur sie — wieder mein, ver-bannt soll auch dann all

Ei - fer - sucht seyn, ver - bannt soll all' Ei - fer - sucht seyn.

Beym Litspeln der

We - ste im trau - li - chen Schatten, wo se - li - ge Freu - den der Lie - be wir hatten — da will mei - ne

Lei - den ich zärt - lich ihr kla - gen — schon hör ich ihr Herzchen Ver - söhnung mir schlagen — und ist, ja ich schwör, — nur sie — wieder

mein, ver - bannt soll auch dann all' Ei - fer - sucht seyn, ver - bannt soll all' Ei - fer - sucht seyn! ver -

Der Gutsherr

bannet soll auch dann all' Ei - fer - sucht seyn, ver - bannet soll all' Ei - fer - sucht seyn, verbannt all' Ei - fer - sucht

The first system consists of three staves. The top staff is the vocal line in G major, 3/4 time, with lyrics: "bannet soll auch dann all' Ei - fer - sucht seyn, ver - bannet soll all' Ei - fer - sucht seyn, verbannt all' Ei - fer - sucht". The piano accompaniment is in the same key and time, with dynamics *f p* and *f* indicated.

seyn, ver - bannet all' Ei - fer - sucht seyn, ver - bannet all' Ei - fer - sucht seyn.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "seyn, ver - bannet all' Ei - fer - sucht seyn, ver - bannet all' Ei - fer - sucht seyn." The piano accompaniment features chords and some melodic lines.

Larghetto. *N. 10.*

Hörnchen.

Klavier.

The third system is for Horn and Piano. The Horn part is in G major, 3/4 time, with dynamics *p*, *cresc.*, and *f p*. The Piano part is in the same key and time, with dynamics *p* and *f*.

Wahre Zu - gend han - delt of - fen, fern von al - lem Heu - del - schein, was wir wünschen, was wir

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Wahre Zu - gend han - delt of - fen, fern von al - lem Heu - del - schein, was wir wünschen, was wir". The piano accompaniment features chords and some melodic lines, with dynamics *f* and *cresc.* indicated.

hof = sen, muß nicht ganz ver = schleiert seyn. Drum sucht euch nicht zu ver = stel = len, leicht kömmt

man euch auf die Spur, selbst in ö = den Klo = ster = zel = len, rächt ge =

täuscht sich die Na = tur, rächt ge = täuscht sich die Na = tur. Mädchen! o ge = nießt der Jugend, liebe die

dolce.

Wahrheit, haßt den Schein, denn die Un = schuld und die Ju = gend sagt man, sol = len Schwestern seyn, sol = len Schwe =

mf *sf*

System 1: Three staves of music. The top staff is a treble clef with a '5' above it, containing a complex melodic line with many trills and ornaments. The middle staff is a treble clef with a more melodic line. The bottom staff is a bass clef with a simple accompaniment line.

System 2: Three staves of music. Similar to system 1, with a complex melodic line in the top staff and accompaniment in the bottom staff. The word "stern" is written at the end of the system.

System 3: Three staves of music. The top staff begins with the word "seyn." followed by a complex melodic line with many trills and ornaments. The bottom staff continues the accompaniment.

System 4: Three staves of music. The top staff contains the lyrics: "Mädchen! o genießt der Jugend, liebt die Wahrheit, haßt den Schein, denn die Unschuld und die Tugend sagt man, sol-len Schwe - stern". The bottom staff contains the accompaniment with dynamic markings *mf* and *p*.

seyn. Wahre Jugend handelt of = fer, fern von al = lem Heu = chel = schein, was wir wünsch = en, was wir hof = fen, muß nicht ganz ver = schlei = ert

seyn. Drum sucht euch nicht zu ver = stel = len, leicht kömmt man euch auf die

Spur, selbst in ö = der Stö = ste = sel = len rächt ge = täuscht sich die Na =

tur, rächt ge = täuscht sich die Na = tur. Mädchen, o, ge = nießt der Ju = gend, liebt die Wahrheit, haßt den Schein, denn die

Der Gutsherr.

D

Un-schuld und die Ju-gend, sagt man, sol-len Schwestern seyn, sol-len Schwe-

stern seyn.

Finale.

Andante.

N. 11.

Hannchen.
Fr. Bald.
Röschen.

Gürge.
Amtschr.
Oberamtm.

Klavier.

The first system of the musical score consists of five staves. The top three staves are for vocal parts: 'Hannchen. Fr. Bald. Röschen.' (Soprano), 'Gürge. Amtschr. Oberamtm.' (Alto), and 'Klavier.' (Piano). The bottom two staves are for the piano accompaniment. The music is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The vocal parts are mostly rests, while the piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Ob. 3.

Frei - ge, Freun - din sanf - ter

Lie - der, stil - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be zollt! Segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie



Gürge u. der Vorige.

schön bist du Na - tur, segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur. Stei - ge, Freun - dinn sanft - ter Lie - der, sil - te
Stei - ge,

Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb um Lie - be zollt. Segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie

Amtschr. u. die Vorigen.

schön bist du Na - tur, segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur. Stei - ge, Freun - din sanft - ter Lie - der, sil - te

Nacht zu uns her = nie = der, sey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb um Lie = be zollt. Segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie

Sannch.
Stei = ge, Freun = din sanf = ter Lie = der, stil = le
schön bist du Na = tur, segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na = tur. Stei = ge, Freun = din sanf = ter Lie = der, stil = le

Nacht zu uns her = nie = der, sey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb' um Lie = be zollt. Segnend grüßt dich Thal und
Nacht zu uns her = nie = der, sey dem treu = en Sän = ger hold, der dir Lieb' um Lie = be zollt. Segnend grüßt dich Thal und

Der Gutsherr.

¶

Köschen u. die Vorige.

Flur, o wie schön bist du Na - tur! seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! Stei - ge, Freun - din sanf - ter

Flur. o wie schön bist du Na - tur! seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! Stei - ge, Freun - din sanf - ter

Lie - der stil - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be zollt. Seegnend grüßt dich Thal und

Lie - der stil - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be zollt. Seegnend grüßt dich Thal und

Fr. Bald. u. die Vorigen.

Flur, o wie schön bist du Na - tur! seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! Stei - ge, Freun - din sanf - ter

Flur, o wie schön bist du Na - tur! seegnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! Stei - ge, Freun - din sanf - ter

Lie - der, sit - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be jollt. Segnend

Lie - der, sit - le Nacht zu uns her - nie - der, sey dem treu - en Sän - ger hold, der dir Lieb' um Lie - be jollt. Segnend

grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na -

grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na - tur! segnend grüßt dich Thal und Flur, o wie schön bist du Na -

tur, o wie schön — — — — — bist du Na - tur, o wie schön — — — — — bist

tur, o wie schön — — — — — bist du Na - tur, o wie schön — — — — — bist

du Ra - tur!

du Ra - tur!

Alle Drey.

Stil, still, wel - che Lö - ne?

Stil, still, wel - che Lö - ne?

Amfchr. u. Ob. 2.

(Jedes vor sich.)

Die Stimmchen so rein, wer kann es im Dörf - chen als Gür - ge wohl seyn? Ich muß doch nur hor - chen, wem's

Die Stimmchen so rein, wer kann es im Dörf - chen als Gür - ge wohl seyn? Ich muß doch nur hor - chen, wem's

Larghetto.

ei - gent - lich gilt? nie sang er so schwach - tend, so zärt - lich, so mild.

(Gürge tritt an Hannchens Fenster,
Sannchen erscheint am selbigen.)

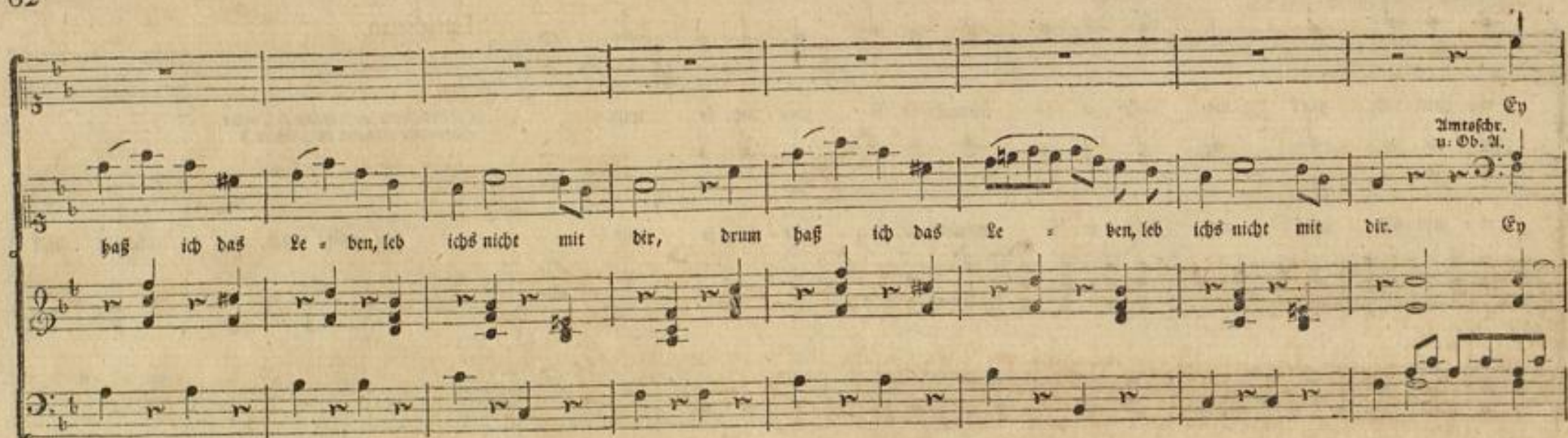
ei - gent - lich gilt? nie sang er so schwach - tend, so zärt - lich, so mild. Tief fühl ich, o Mädchen, mit

blu - ten - dem Herzen, der lei - den - den Lie - be all - mäch - ti - ge Schmerzen: o laß dich er - wei - chen, ver - söhn dich mit

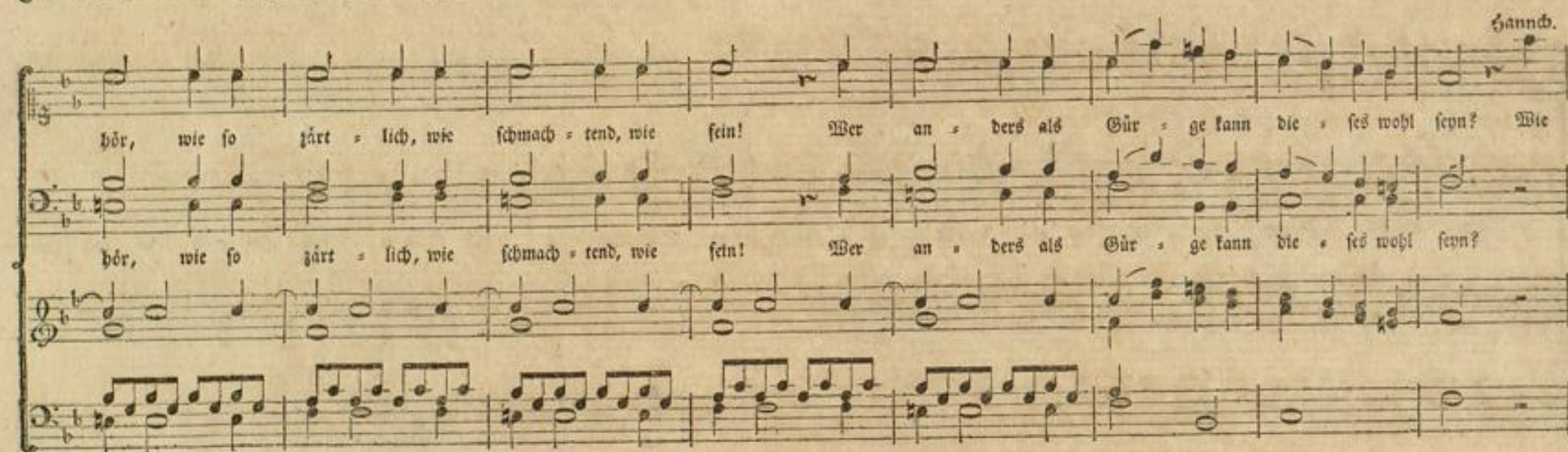
mir! Wo Unschuld und Lie - be sich wechselnd ver - zeihen, da kann selbst kein Schicksal sie wie - der ent - zweyen, drum

Der Gutsherr.

D


 Musical score for the first system, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The vocal line includes the lyrics: "haß ich das Le = ben, leb ichs nicht mit dir, drum haß ich das Le = ben, leb ichs nicht mit dir." The system concludes with the word "Ey" and a small annotation "Umkehr. u. Ob. 2." above the final measure.

haß ich das Le = ben, leb ichs nicht mit dir, drum haß ich das Le = ben, leb ichs nicht mit dir. Ey


 Musical score for the second system, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The vocal line includes the lyrics: "hör, wie so zärt = lich, wie schwach = tend, wie fein! Wer an = ders als Gür = ge kann die = ses wohl seyn? Wie". The system concludes with the word "Händch." above the final measure.

hör, wie so zärt = lich, wie schwach = tend, wie fein! Wer an = ders als Gür = ge kann die = ses wohl seyn? Wie


 Musical score for the third system, featuring a vocal line and two piano accompaniment staves. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The vocal line includes the lyrics: "ger = ne wollt ich dir mit Lie = be ver = zeihn; nur fürcht ich, es dürf = te mich wie = der ge = reun; denn oft brach schon".

ger = ne wollt ich dir mit Lie = be ver = zeihn; nur fürcht ich, es dürf = te mich wie = der ge = reun; denn oft brach schon

Sir - ge den theu - er - sten Schwur; doch sey es! ich will dich noch ein - mal er - hö - ren; wird Ei - fer suchte je - mals dich

wie - der be - hö - ren, so haß ich dich e - wig, das mer - ke dir nur, so haß ich dich e - wig, das

mer - ke dir nur. Sein Ständchen geht fort, wir wol - len uns ver - ste - ken, und ihn un - ent-

Nösch. u. Sr. Dalo.

Amteschr. u. Ob. A.

Sein Ständchen geht fort, wir wol - len uns ver - ste - ken, und ihn un - ent-

decht mit un = fern E = cho ne = ten, ihn, ja ihn mit un = fern E = cho ne = ten.

decht mit un = fern E = cho ne = ten, ihn, ja ihn mit un = fern E = cho ne = ten.

Andantino.

Sannch. So laß uns auf e = wig ein Bündniß er =
Gürge.
So laß uns auf e = wig ein Bündniß er =

Rösch. Sr. Balb. Sannch. Rösch. Sr. Balb. Sannch.
rich = ten, ein Bündniß er = rich = ten, nichts soll uns = re Lie = be von heut an ver = nichten, von heut an ver = nich = ten. Es
Amroschr. Ob. 2. Gürge. Amroschr. Ob. 2. Gürge.
rich = ten, ein Bündniß er = rich = ten, nichts soll uns = re Lie = be von heut an ver = nichten, von heut an ver = nich = ten. Es

Kösch. u. Sr. Wald. *Sannch.* *Kösch. Sr. Wald.*

le - be die Treue der Bärtlichkeit Glück! der Bärt - lich - keit Glück! Die Zu - kunft er - schei - ne uns freudig zu segnen, uns

Amtschr. Ob. 2. *Gärge.* *Amtschr. Ob. 2.*

le - be die Treue der Bärtlichkeit Glück! der Bärt - lich - keit Glück. Die Zu - kunft er - schei - ne uns freudig zu segnen, uns

Sannch. *Kösch. Sr. Wald.* *Sannch.*

freudig zu segnen, selbst soll uns das Al - ter mit Ro - sen be - gegnen, mit Ro - sen be - gegnen, und jauch - zend er - he - ben wir

Gärge. *Amtschr. Ob. 2.* *Gärge.*

freudig zu segnen, selbst soll uns das Al - ter mit Ro - sen be - gegnen, mit Ro - sen be - gegnen, und jauch - zend er - he - ben wir

Kösch. Sr. Wald. *Sannch.* *Kösch. Sr. Wald.* *Sannch.*

un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick. O hörst du das

Amtschr. u. Ob. 2. *Gärge.* *Amtschr. u. Ob. 2.* *Gärge.*

un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick, wir un - ser Ge - schick. O hörst du das

Der Gutsherr.

R



Me.
Es
Es

E - cho? wie deut - lich es spricht? Ich hör - te so tau - schend es nie - mals noch nicht.

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines in a soprano and alto register, both with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment, with the right hand playing a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, and the left hand playing a simple bass line. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

leuch - tet! es leuch - tet! schon hör ich den Don - ner von wei - ten,
leuch - tet! es leuch - tet! schon hör ich den Don - ner von wei - ten,

The second system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines in a soprano and alto register, both with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment, with the right hand playing a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, and the left hand playing a simple bass line. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

Sandh.
Gürge.
Ich, wie sich die Bli - ge schon nä - her ver - brei - ten! So laß uns auf
Ich, wie sich die Bli - ge schon nä - her ver - brei - ten! So laß uns auf

The third system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal lines in a soprano and alto register, both with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment, with the right hand playing a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, and the left hand playing a simple bass line. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

Kösch. Sr. 2.

Samm.

e = wig ein Bünd = niß er = rich = ten, ein Bünd = niß er = rich = ten. Nichts soll uns = re Lie = be von heut an ver =

Amroschr. u. Ob. 2.

Bürg.

e = wig ein Bünd = niß er = rich = ten, ein Bünd = niß er = rich = ten. Nichts soll uns = re Lie = be von heut an ver =

Kösch. Sr. 2.

nich = ten, von heut an ver = nich = ten.

Amroschr. u. Ob. 2.

nich = ten, von heut an ver = nich = ten.

N 2



Agitato non presto.

Alte.

Es scheint das Ge - wit - ter kömmt zu uns her -

Es scheint das Ge - wit - ter kömmt zu uns her -

auf, drum geb ich die Freu - den des A - bends heut auf, drum geb ich die Freu - den des

auf, drum geb ich die Freu - den des A - bends heut auf, drum geb ich die Freu - den des

A - bends heut auf. Ich hö - re die Schlof - sen von wei - - - ten schon

A - bends heut auf. Ich hö - re die Schlof - sen von wei - - - ten schon

3
 fau = fen, ich hö = re den Don = ner, sein mach = = ti = ges Drau = fen,
 fau = fen, ich hö = re den Don = ner, sein mach = = ti = ges Drau = fen,

schon füh = ret der Sturm = wind die
 schon füh = ret der Sturm = wind die

Wol = fen her = an, ver = ei = telt hat heu = te die
 Wol = fen her = an, ver = ei = telt hat heu = te die

Der Gutsherr.



Sof = = nung den Plan!

Sof = = nung den Plan!

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal staves with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment staves. The music is in 3/4 time and G major. The vocal line begins with a half note G4, followed by quarter notes A4 and B4, then a half note C5. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand.

las = = set uns sie = = hen, weiß stár = = fer noch bligt, denn

las = = set uns sie = = hen, weiß stár = = fer noch bligt, denn

The second system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal staves with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment staves. The music continues in 3/4 time and G major. The vocal line has a more complex melody with eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern.

hier ist kein Baum der uns de = = ckend be = = schüzt.

hier ist kein Baum der uns de = = ckend be = = schüzt.

The third system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal staves with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment staves. The music continues in 3/4 time and G major. The vocal line has a simple melody with quarter and half notes. The piano accompaniment continues with its characteristic eighth-note accompaniment.

las set uns flie hen, weiß für fer noch bligt, denn

This system contains the first two systems of music. The top two staves are vocal parts with lyrics: "las set uns flie hen, weiß für fer noch bligt, denn". The bottom two staves are piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand.

hier ist kein Baum der uns de end be schügt.

This system contains the next two systems of music. The top two staves are vocal parts with lyrics: "hier ist kein Baum der uns de end be schügt.". The bottom two staves are piano accompaniment, continuing the rhythmic and melodic patterns from the first system.

(Sie gehen alle ab.)

This system contains the final two systems of music. The top two staves are empty, with the instruction "(Sie gehen alle ab.)" above them. The bottom two staves are piano accompaniment, concluding the piece with a final cadence.

The image displays a page of handwritten musical notation, numbered 72 in the top left corner. The page is organized into six systems, each consisting of two staves. The upper staff of each system is written in a treble clef, and the lower staff is in a bass clef. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is not explicitly shown but appears to be common time (C). The notation includes various note values, rests, and slurs. There are several instances of ink bleed-through from the reverse side of the page, particularly in the lower systems, which appear as dark, scribbled marks. The paper is aged and slightly yellowed.

sf sf

sf

Hier schlägt es im Hintergrunde ein und gähnet: sie jürgen alle herand.

Vivace.

cresc.

ff

Der Gutsherr.

2



Gannch.

D seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hülf-fe, zu Hülf-fe! zu ret-ten das Guth. (Nösch.) Zu

seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hülf-fe, zu Hülf-fe! zu ret-ten das Guth.

(Gürge.) D seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hülf-fe, zu Hülf-fe! zu ret-ten das Guth. (Ob. A.) D seht dort die

Hülf-fe! zu ret-ten das Guth! (Amteschr.) D seht dort die Flamme! schon wird sie zur Gluth, zu Hülf-fe, zu Hülf-fe! zu ret-ten das Guth!



Alle drey.
 O seht dort die Flam - me! schon wird sie zur Gluth, zu
 ret - ten das Gut. O seht dort die Flam - me! schon wird sie zur Gluth, zu

Hil - fe, zu Hil - fe! zu ret - ten das Gut.
 Hil - fe, zu Hil - fe! zu ret - ten das Gut.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a series of chords and single notes. The lower staff is in bass clef and features a complex, rhythmic accompaniment with many sixteenth notes and some slurs.

The second system continues the musical piece. The upper staff shows a progression of chords. The lower staff continues with its rhythmic accompaniment. A 'dimin.' (diminuendo) marking is present at the end of the system.

The third system shows a change in the bass line, which now consists of a steady eighth-note accompaniment. The upper staff continues with its melodic and harmonic lines.

The fourth system continues the piece. A 'p' (piano) dynamic marking is visible in the lower staff. The musical notation includes various note values and rests.

The fifth system features a 'smorz.' (smorzando) marking, indicating a gradual deceleration. The notation includes a variety of note values and rests.

The sixth system concludes the page with the text 'Ende des ersten Akts.' (End of the first act). The musical notation includes a double bar line and some final notes.

